

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **90 (1948)**

Heft 7

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

scher Phosphatpufferlösung. Statt des Phosphatpuffers kann auch 3,92%ige Natriumzitratlösung verwendet werden. Das verdünnte, langsam auf 4—6° C. abgekühlte und bei dieser Temperatur aufbewahrte Sperma bleibt drei Tage befruchtungsfähig.

Die Besamung erfolgt mit 1 cc der Spermaverdünnung, die vermittelst Rekordspritze und Besamungspipette bei rektal fixierter Zervix unmittelbar in den Zervixkanal eingespritzt wird, vorteilhaft gegen Schluß oder sofort anschließend an die Brunstperiode. Die Befruchtung tritt in 50—60% ein.

Die künstliche Besamung ist indiziert zur besseren Ausnützung guter, männlicher Vererber und zur Sterilitätsbekämpfung (Bang, Hyperacidität und Hypersensibilität der Scheide).

Es wird die Organisation und die Arbeit einer englischen Besamungsstation (Cambridge) beschrieben und anschließend die künstliche Besamung bei Pferd und Schaf gestreift. *Sch.*

## Verschiedenes.

### Jubiläumsfeier 50 Jahre Tierarzt.

Im Jahre 1947 hat es Kollege J. Gsell, Romanshorn, unternommen, seine noch lebenden Kommilitonen, welche im Jahre 1897, also vor 50 Jahren, mit ihm das Staatsexamen in Zürich absolviert hatten, zu einer kleinen Jubiläumsfeier nach Zürich einzuladen.

Bei diesem Anlaß wurde dann die Anregung gemacht, solche Veteranen-Vereinigungen möchten jedes Jahr ausgeführt werden, wobei also immer wieder ein neuer Jahrgang hinzukäme.

In verdankenswerter Weise, mit viel Fleiß und Ausdauer, ist es Kollege J. Unger, Basel, gelungen, eine vollständige Namenliste der noch lebenden Tierärzte bis auf das Jahr 1894 zurück zu erstellen. Bereits schon in diesem Jahr, am 28. April, konnte mit den Tagungen begonnen werden. Von den 43 „Überlebenden“ konnten bei einigen Entschuldigungen 27 Teilnehmer notiert werden, darunter eine stattliche Anzahl der „alten Garde“, der Examenjahrgänge 1894 und früher.

Tagespräsident und organisatorischer Leiter waren die Herren Ad. Naef, Hausen a. A., und Jak. Unger, Basel, als die noch einzigen Vertreter des Examenjahrganges 1898.

Eingeladen waren noch zwei Vertreter der Schule Bern, zwei waschechte Kollegen, Wälchli und Lempen, welche mit Unger und Naef zusammen die Veterinär-Aspirantenschule absolvieren durften.

Die Versammlung 1948 wurde im schlichten aber gemütlichen Rahmen durchgeführt. Nach einer Begrüßungsrede im Auditorium maximum des Tierspitals Zürich durch den Tagespräsidenten und einem anschließenden Kurzreferat von Herrn Prof. Graf folgte

das gemeinsame Mittagessen in einem Konferenzzimmer des Bahnhofs Zürich, allwo gar manche Bekanntschaft aufgefrischt wurde; konstatierte man doch, daß sich Kollegen 50 und mehr Jahre nicht mehr gesehen haben und sogar Mühe hatten, sich ihrer wieder zu erinnern.

*Schneider.*

---

### **An unsere Gesellschafts-Mitglieder.**

Reservieren Sie sich den 11. und 12. September 1948 zur Teilnahme an der in Romanshorn stattfindenden

#### **Jahresversammlung.**

Samstag, den 11. September, nachmittags, Generalversammlung, anschließend Kurzreferat von Herrn Kantonstierarzt Dr. H. Grieder, Frauenfeld: Erfahrungen über die Bekämpfung des Abortus Bang beim Rind im Kanton Thurgau. — Diskussion. — Sonntag, den 12. September, vormittags, Hauptversammlung. Referat von Herrn Prof. Dr. J. Andres, Zürich: Argentinien (Land- und Viehwirtschaft — Tierseuchen — Schlachthofwesen — Export) mit Lichtbildern. — Bodensee-Rundfahrt mit Motorsalonschiff „Thurgau“.

*Der Vorstand der GST.*

---

## **Personelles.**

Herr Oberstlt. Dr. Fr. Aeberhard ist zum Adjunkten des Eidg. Oberpferdarztes ernannt worden.

---

### **Leutnants der Veterinärtruppe.**

Brevetdatum: 12. Juni 1948.

- 18, Lt. Meier Walter, Amriswil
- 19, „ Großenbacher Ernst, Worb, Sonneckstraße
- 19, „ Nußbaumer Josef, Hauenstein-Ifenthal
- 20, „ Frei Albert, Weißlingen ZH
- 20, „ Jost Paul, Zürich, Schanzengraben 13
- 21, „ Keller Hugo, Baden, Burghalde 2
- 21, „ Mäder Maximilian, Zuzwil SG
- 21, „ Postizzi Luciano, Bellinzona, Via Visconti
- 21, „ Rouiller Fernand, St-Prex VD
- 21, „ Waber Fritz, Kiesen
- 22, „ Hangartner Paul, Bern, Breitenrainplatz 40a
- 22, „ Heß Paul, Bern, Depotstraße 44
- 22, „ Heußler Hans, Zürich, Bellariastr. 74
- 22, „ Siegrist Pierre, St-Aubin NE
- 22, „ Stöckli Anton, Ufhusen LU